„Gegeneinander Rennen fahren"

In der Sporthalle des TuS Huchting entsteht die längste Carrerabahn der Welt

taz: 1.700 Meter Carrera-Bahn – wer hat so viele Schienen?

Martin Brehme, Mitorganisator des Slotcar Worldrecord: Das sind zum überwiegenden Teil Privatschienen von Leuten, die sich in unserem Internetforum organisiert haben. Etwa 200 Meter stellt uns der Hersteller zur Verfügung.

Wer hat sich die Strecke ausgedacht?

Ein Kollege aus dem Forum, mit einem entsprechenden Computerprogramm. Rund 1.000 Stunden hat er gebraucht.

Was ist daran so schwierig?

Die Länge der Strecke ist das Problem. Da muss man darauf achten, dass die Schienen genau parallel liegen und dass man am Ende wieder beim Anfang heraus kommt. Die Kunst ist, mit den uns zu Verfügung stehenden Schienen auszukommen. Wir können ja nicht einfach ins Lager gehen. Wir haben nur das, was uns die Leute geschickt haben.

Wie lange dauert der Aufbau?

Wir hoffen, dass wir am Samstagnachmittag fertig sind. Um ins Guinessbuch zu kommen, muss die komplette Strecke auf beiden Spuren je einmal mit einem Auto komplett durchfahren werden. Die Zeit spielt aber keine Rolle.

Fahren Sie danach weiter?

Den Spaß lassen wir uns nicht nehmen.

Modellbahnfreaks kommt schon das Gähnen: Das ist doch immer die gleiche Strecke!

Das stimmt so nicht. Modellbahner haben ja häufig 'ne fest aufgebaute Anlage. Viele Carrerabahn-Fans dagegen bauen ihre Bahn immer wieder anders auf. Weichen gibt es inzwischen auch. Und man kann gegeneinander Rennen fahren.

FRAGEN: SIM

Rekordfahren am Sonntag ab 10 Uhr in der Sporthalle des TuS Huchting, Obervielander Str. 78, immer zur vollen Stunde. Eintritt frei